



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XCV. Paul, Caspar und Ludewig, die Großen zu Frankfurt, verpfänden dem Karthause den halben Madlitzschen Teich, am 17. Januar 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

ader lossen wil vnd allen vnsern ernstlich heissen, sie darbey behalden vnd ab der prior, Scheffer, Bruder oder ander personen vnd lewthe des closters euch anruffen wurden, das Ir euch denne trewlichen beweiset vnd vngespart, daran beczeiget Ir vns dencklichen willen. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insigell vorsigelt vnd Geben czu Coln an der Sprew, den Sontag nach dem achten tag Corporis Christi, nach gottes gebort Taufent virhundert vnd darnach Im Sechs vnd achtzigisten Jare etc. Amen.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 84.

XCIV. Kurfürst Johann gestattet dem Hans von Brederlow, dem Karthäuser-Kloster vom Gerichte zu Hohen Jeshar eine jährliche Rente wiederkäuflich zu verkaufen, am 15. Februar 1487.

Wir Johannes, von gottes gnaden Marggraue czu brandenburgk etc., Bekennen — —, das wir vnsern lieben getrawen hanfsen brederlow vmb syner anlegenden not willen vorgont vnd irlowbt haben, das her den wirdigen vnsern lieben andechtigen den Carthusern zu francfort uff eynen rechten wederkowff eyn schogk gelds Jerlicher czynse uff seyn gerichte zu hogen Jeshar vorkauffen mag, gonnen vnd erlowben Im des vnd Geben czu solchem wederkawff vnsern willen vnd vulbort In Crafft vnd macht dysses briues, noch laudt des kauffbriues darvber geben, doch also, das der gnante brederlow ader seine erben solch scogk geldes Jerlicher zynse wedir abekawffe ader czu sich brengen sullen. Czu urkunth mit vnsern anhangenden ynge-sigell vorsigelt vnd Gegeben czu Coln an der Sprew, am donrtage noch valentini, Nach cristli geburth virzehenhundert vnd Im Sibben vnd achtzigisten Jare.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 88.

XCIV. Paul, Caspar und Ludewig, die Großen zu Frankfurt, verpfänden dem Karthause den halben Madlitschen Teich, am 17. Januar 1488.

Wir Paul, Caspar vnd lodewich, dy grosse gnant, Bruder, Burger zu francford an der oder, Bekennen offentlich —, das wir mit guttin freyen willin, mit wolbedochtinn muthe vnd volwort vnser gnedigen hern von Brandenburg, marggraff hanfis, vnde auch vnser vettirn Jacob grossen Recht vnd Redelich In rechtir wedirkowffes weylse vorkowff habin, In crafft desses briffis Vorkewffen den wirdigen vnd andechtigen hern Martino, prior vnd dem ganczen Conuent vnd Brudern des hawfes Barmherczikeit gotis, Carthusers ordens, dofelbist hey

francfort gelegen, dy dor ytzunt ynne feyn vnde yn czukunffügen prior, Conuents herren vnde Brudir werden mogen, den halbin teych, madelitzschen teych gnant, gelegen bobin der molen vnd vnserm dorff madelitz gnant, Grenzende uff der andern seyten mit den petirdorffschen vnd petershaginschen, mit allen gnaden vnd gerechtikeitin, Nachdem als wir den gehabt habin von vnserm gnedigin herren von Brandenburgk czu lehene vnd vns an geerbith ist von vnserm vater seliger gedechtnis, vor sechzigk schogk gute grosschen nach landis werunge, off desse czyt genge, achte pfenninge vor eyn grosschen zcu rechin, Welche summe fy vns vulkomelich berith habin yn eyner summe, dy fy vns zcu dancke bezalt habin, der wir fy queyd ledig vnd los sagen In crafft desses bryffes etc. — — — Hy bey vnd obir feyn gewest dy vorrichtigen Michil Schulte, Alde hans cernow an vnserm parth, Baltezer luckow vnd valentin cruse an erem parth vnd andir mhe alle wulglobendige lewthe. Des czu orkunde vnd grossir sicherheit habe wir vnse beyder parth Ingefelgel gehangin an dessin briff, alz nemlich paul, casper vnd lodewigk als vorkowffir yo eyn iczlicher feyn Ingefigil an eyn parth vnd vnser vetter iacob als eyn vollbortir am andern teil auch feyn Ingefigil gehangin nedden an dessin briff, Der gegeben ist ym Jare des hern virczenhundirt, dornach ym acht vnd achzigistin Jare, dy Myttewoche an sente Anthonien tage.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 90.

XCVI. Hans, Jacob und Cristoph, Gebrüder, die Rakow, verkaufen wiederkäuflich die Hebung von einem Wispel Mehl aus der Pfennings-Mühle im Gerichte Tschetschnow, am 29. März 1488.

Wir hans, Jacob vnd Cristoff, gebruder. dy Rakowen gnant, Burger czu francfort, Bekennen — —, Das wir mit guttim freyen willin vnd wolbedachtim muthe Recht vnd redelich vorkowffit habin, In crafft desses bryffes vorkowfften yn rechtin wedirkoffs weyfe den wirdigen vnd andechtigen vetern vnd brudern den Carthusern, her Martino, prior, vnd dem ganzin Conuent des hawses barmherzikeit gotes, vor francfort gelegen, eynen wynspel mehel, alle virtyl sechs scheffel, das ist uff iohannis sechs scheffel, Michaelis sechs scheffel, weynachten sechs scheffel vnd oftern auch sechs scheffel, vor XII schog gute grosschen nach landeswerunge, yo acht pfennige vor eynen grosschen zcu rechin, vff pfennigis mohele, gelegen ym gerichte czu czetcznow, mit allin gnaden vnde gerechtikeytin, als wir den befeffin habin besvher vnd vns geerbit ist von vnserm vater seliger gedechtnis. Ouch ist der kawff geschen mit willen vnd vollborth des Erzamen Rats czu francfort noch ynnehaldunge des Ratbuches, dor suttin kowff eyn vorzeychent ist. Ouch globe wir en zu feyn eyne gewere vor allir meyniglich, so offte vnd dicke das yn noth wert feyn vnd wen wir adir vnse erbin des zcu synne werdin, das wir den obgnanten wynspel mehel wedir zcu vns kowffin wellin, so folle wir das den gnanten Carthusern eyn virtil yor vor den tage der abelofunge vff sagen etc. — Noch christi gebort virczen hundirt Jar dornoch ym acht vnde achzigistin Jare am Sonnabende vor ambrosii des hilgin Bisschoffs.

Nach dem Copialbuche des Karthäuser-Klosters, No. 89.